gelegt, das Geschäft und Kontingent sowie das Inventar auf den Betrieb der Engelhardt-Brauerei übertragen.

Zweck: Die Ges. beschränkt sich nunmehr auf die Verwaltung ihres aus Immobilien u. Effekten bestehenden Vermögens.

Kapital: M. 1 060 000 in 1060 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1922: Aktiva: Grundst. u. Geb. 2 123 330, Masch. 1, Brauereiapparate 1, elektr. Anlage 1, Brauereimob. 1, Ausschankinv. 1, Kassa 2176, Kaut. 200, Debit. 622 735. — Passiva: A.-K. 1 060 000, Hyp. 1 500 000, R.-F. 106 000, Interims-K. 35 000, Kredit. 18 753, Gewinn 7464. Sa. M. 2 727 217.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hyp.-Zs. 75 010, Gebäudereparat. 5332, Abschr. 21 230, Gen.-Unk. 370 681, Gewinn 7464. — Kredit: Vortrag 4452, versch. Einnahm. 475 266. Sa. M. 479 718.

Dividenden 1913/14—1921/22: 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Dir. Gustav Mahn.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. J. Nacher, Konsul S. Marx, Rechtsanw. Nadolny.

Brauerei-Betriebs-Akt.-Ges., Berlin

C. 25, Alexanderstr. 46/48.

Gegründet. 23./5. 1923; eingetr. 31./5. 1923. Gründer: Engelhardt-Brauerei Akt.-Ges., Berlin; Adolf Schröder, Dr. Julius Fleminger, Prokurist Max Eggert, Berlin.

Zweck. Ankauf, Pachtung u. Betrieb von Brauereien.

Kapital. M. 5 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr. 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie 1 St.

Direktion. Heinrich Margulies, Richard Köster, Berlin.

Aufsichtsrat. Gen.-Dir. Ignatz Nacher, Konsul a. D. Salomon Marx, Bankdir. Rechtsanwalt Nadolny, Berlin.

Brauerei Germania Act.-Ges. in Berlin

NW. 40, Roonstr. 6/7.

(In Liquidation.)

Gegründet: 19./2. 1896 unter der Firma Brauerei Germania vorm. David & Martin. Die Ges. besass das Brauereigrundstück in Berlin Frankf. Allee 53 (11 932 qm), sowie die Nachbargrundst. Frankf. Allee 54 (75 qR) u. Frankf. Allee 55 (78 qR). Im Geschäftsj. 1919/20 wurde das Grundst. nebst allem Zubehör für M. 1 850 000 verkauft. Die unter Übernahme der Hypoth. von M. 750 000 bar ausgezahlt wurden. Die G.-V. v. 9./8. 1920 beschloss die Liquidat., um die flüssigen Mittel den Aktionären zur Verfügung zu stellen. Die erste Liquid.-Rate von 100% wurde ab 23./8. 1920, die zweite Rate von 25% ab 1./2. 1923 ausgeschüttet.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Die Mehrheit der Aktien (3/4) befand sich im Besitz der Brauerei Pfefferberg A.-G. in Berlin u. ging bei dem Ankauf dieser Brauerei durch die Schultheiss Brauerei an diese über.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Kassa 66 900, Kontokorrent 37 715, A.-K.-Rückzahl. 1 400 000. — Passiva: A.-K. 1 400 000, do. Rückzahlungs-K. 17 000, 2. Rückzahl.-Quote 72 500, Liquidat.-K. 75 115. Sa. M. 1 504 615.

Liquidat.-Konto: Debet: Handl.-Unk. 124 459, 2. Rückzahl.-Quote 350 000, Liquidat.-K. 75 115. — Kredit: Vortrag 509 574, Ertrag 40 000. Sa. M. 549 574.

Kurs Ende 1914—1923: 50*, —, 75, —, 70*, —, —, —, —, —%. Aufgel. 12./6. 1897 zu 132%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1908/09—1918/19: Je 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Liquidator: Rechtsanw. Dr. Albert Schappach.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Brauerei-Dir. Ernst Kuhlmay, Dir. Hieronymus Herrmann, Dir. Willy Engelbrecht, Dir. Gustav Steudel, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Zentralkasse der Schultheiss-Patzenhofer Brauerei, Berlin NW. 40, Roonstr. 6/7.

Burgund Akt.-Ges. für Weinhandel in Berlin

W. 8, Leipziger Strasse 26.

Gegründet: 8./11. 1921; eingetr. 27./12. 1921. Gründer s. Jahrg. 1922/23.

Zweck: Handel mit Wein.

Kapital: M. 20 000 in 20 Aktien, übern. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1921: Aktiva: Grundst. Potsdamer Str. 31a M. 1 684 000. — Passiva: A.-K. 20 000, Kredit. 964 000, Hyp. 700 000. Sa. M. 1 684 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. M. 8854. — Kredit: Verlust M. 8854.